



## Sitzungsniederschrift

Gremium : **Werksausschuss "Forum Oelde"**

Sitzungsort : **Großer Ratssaal**

Sitzungstag : **Dienstag, 07.06.2005**

Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**

Sitzungsende : **19:00 Uhr**

### Vorsitz

Herr Hans-Gerhard Voelker

### Teilnehmer

Herr Martin Brockschnieder

Herr Frank Brommann

Frau Marita Brommann

Frau Monika Bushuven

Herr Ernst-Rainer Fust

Herr Johannes-Heinrich Gresshoff

Herr Eckhard Hilker

Herr Heinz Junkerkalefeld

Herr Winfried Kaup

Herr Ralf Niebusch

Vertreter für Herrn Karl-Friedrich Knop

Frau Lena Wickenkamp

Herr Antonius Wieschmann

### Verwaltung

Frau Claudia Beck

Frau Barbara Herbort

Herr Robert Hülsmann

Herr Ludger Junkerkalefeld

Werkleiter

Herr Wolfgang Rettig

### es fehlten entschuldigt:

Herr Dr. Reinhold Festge

Herr Karl-Friedrich Knop

Frau Beatrix Koch

Herr Thomas Kranz

Herr Pfarrer Ludger Schlotmann

## Inhaltsverzeichnis

<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>Seite:</b>
1. Befangenheitserklärungen	3
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.03.2005	3
3. Jahresabschluss 2004 Vorlage: B 2005/EBF/0557	3
4. Finanzstatus zum 31.05.2005	4 – 6
5. Fortschreibung Wirtschaftsplanentwurf 2005 Vorlage: B 2005/EBF/0558	6 – 8
6. Entnahme Festgeld Vorlage: B 2005/EBF/0559	8
7. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung	8
8. Verschiedenes	9
8.1. Mitteilungen der Geschäftsführung	9
8.2. Anfragen an die Geschäftsführung	9

Der Vorsitzende des Werksausschusses Herr Voelker begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Herr Voelker weist darauf hin, dass in der Sitzungseinladung die Tagesordnungspunkte 9 (Genehmigung der Niederschrift) und 10 (Befangenheitserklärung) in der falschen Abfolge aufgeführt wurden und im Sitzungsverlauf in der korrigierten Reihenfolge abgehandelt werden. Anschließend eröffnet er die Sitzung.

## Öffentliche Sitzung

### 1. Befangenheitserklärungen

Es erklärt sich niemand für befangen.

### 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.03.2005

#### Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 01.03.2005 wird einstimmig durch den Ausschuss genehmigt.

### 3. Jahresabschluss 2004 Vorlage: B 2005/EBF/0557

Herr Ludger Junkerkalefeld erklärt, dass der Bericht über die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2004 (Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung) und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2004 erstellt und der Einladung zur Sitzung als Anlage beigefügt wurde.

Der Jahresabschluss 2004 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH geprüft. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

#### Beschluss:

Der Werksausschuss empfiehlt folgenden Beschluss:

- a) Der Rat der Stadt Oelde stellt gemäß § 26 Absatz 2 der Eigenbetriebsverordnung NW den Jahresabschluss 2004 (bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2004, der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2004 bis zum 31.12.2004 und den Anhang für das Wirtschaftsjahr 2004) und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2004 fest.

Die Bilanz schließt mit einer Bilanzsumme von 11.892.149,47 €

Die Erfolgsrechnung schließt mit Erträgen von 896.213,65 €  
Aufwendungen von -3.423.940,68 €

und einem Jahresverlust von -2.527.727,03 €

- b) Der Jahresverlust 2004 wird wie folgt ausgeglichen:  
Abbuchung von der Allgemeinen Rücklage 2.527.727,03 €

#### 4. Finanzstatus zum 31.05.2005

Der Werkleiter erläutert anhand einer Folie (nachrichtlich eingefügt) die Positionen des bisherigen „Ist“ und des geplanten „Soll“ der wesentlichen Erlöse und Aufwendungen des Wirtschaftsplans 2005. Verbunden mit der Gegenüberstellung des Soll-/Ist-Vergleiches wird eine Einschätzung der Werkleitung für die weitere Entwicklung innerhalb des Wirtschaftsjahres 2005 abgegeben.

Danach wird bei dem größten Teil der Positionen das Erreichen der geplanten Erlöse und Aufwendungen für realistisch gehalten, während es durchaus auch Einnahmeerwartungen gibt, die sich z.Zt. noch nicht abschätzen lassen. Als Beispiel für diesen Bereich nennt Herr Ludger Junkerkalefeld die Erlöse „Tageskarte“. Maßgebend für das Erreichen der Tageskarteneinnahmewerte ist die Wetterlage während der nordrhein-westfälischen Sommerferien. Erfahrungsgemäß wird dann der Park mit dem Bad am intensivsten besucht. Da aber die Voraussage für die Wetterentwicklung nicht abschätzbar ist, kann auch keine gesicherte Einschätzung der Erlössituation für den Bereich „Tageskarte“ abgegeben werden. Für das Erreichen der Einnahmeerlöse müsse ein deutliches Fragezeichen gemacht werden, erläutert der Werkleiter.

Auch für den Bereich der Aufwendungen weist Herr Junkerkalefeld auf einige Unabwägbarkeiten hin, die möglicherweise zu einer Überschreitung der im Erfolgsplan festgelegten Werte führen wird. So ist für die geplante Nutzungsentschädigung der Bäder (minus 10.000 €) die Zustimmung der WBO GmbH erforderlich; eine Überschreitung um ca. 15.000 € ist bei den Aushilfslöhnen zu erwarten, da ab 01.10.2005 einige Mitarbeiter u. a. im Bereich des Kindermuseums KLIPP KLAPP nach dem BAT einzugruppiert sind. Zudem müssen für die Abschlussprüfung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erneut 15.000 € veranschlagt werden, da eine Befreiung durch die Gemeindeprüfungsanstalt unwahrscheinlich ist.

Abschließend weist Herr Junkerkalefeld darauf hin, dass aufgrund der einschneidenden reduzierten Finanzausstattung von Forum Oelde die Werte des Wirtschaftsplanes insbesondere im Bereich der Aufwendungen keinen Handlungsspielraum für Eventualitäten lassen. Wenn z.B. im Bereich der Reparaturen Unvorhergesehenes passiert, kann ein Ausgleich durch Einsparung an anderer Stelle nicht ermöglicht werden. Selbst der ursprünglich verabschiedete Wirtschaftsplanentwurf des Eigenbetriebes Forum Oelde hatte nur bedingten Spielraum, die geplante weitere Reduzierung um 100.000 € überschreitet nun nach aller Voraussicht das Maß des Möglichen. Herr Junkerkalefeld weist ausdrücklich darauf hin, dass zum Ende des Wirtschaftsjahres 2005, eine weitere Inanspruchnahme der vorhandenen Rücklagen zum Ausgleich einiger Aufwendungen sehr wahrscheinlich sein wird.

Nachrichtlich:**Erlöse**

	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Einschätzung</b>
Kulturveranstaltungen	18.000,00 €	59.000,00 €	wird eingehalten
Park- u. Freibad-Karte	166.500,00 €	175.000,00 €	wird eingehalten
Tageskarte	22.500,00 €	115.000,00 €	Bedenken, abhängig vom Wetter; nicht voraussehbar
Blumenschau	18.800,00 €	20.000,00 €	Einnahme ist um 5 % (rd. 1200,00) geringer ausgefallen
Kindermuseum	26.500,00 €	60.000,00 €	wird eingehalten
Touristik	26.500,00 €	30.000,00 €	wird eingehalten
Sponsoring	0,00 €	40.000,00 €	wird eingehalten
Standmieten	14.350,00 €	28.000,00 €	wird eingehalten

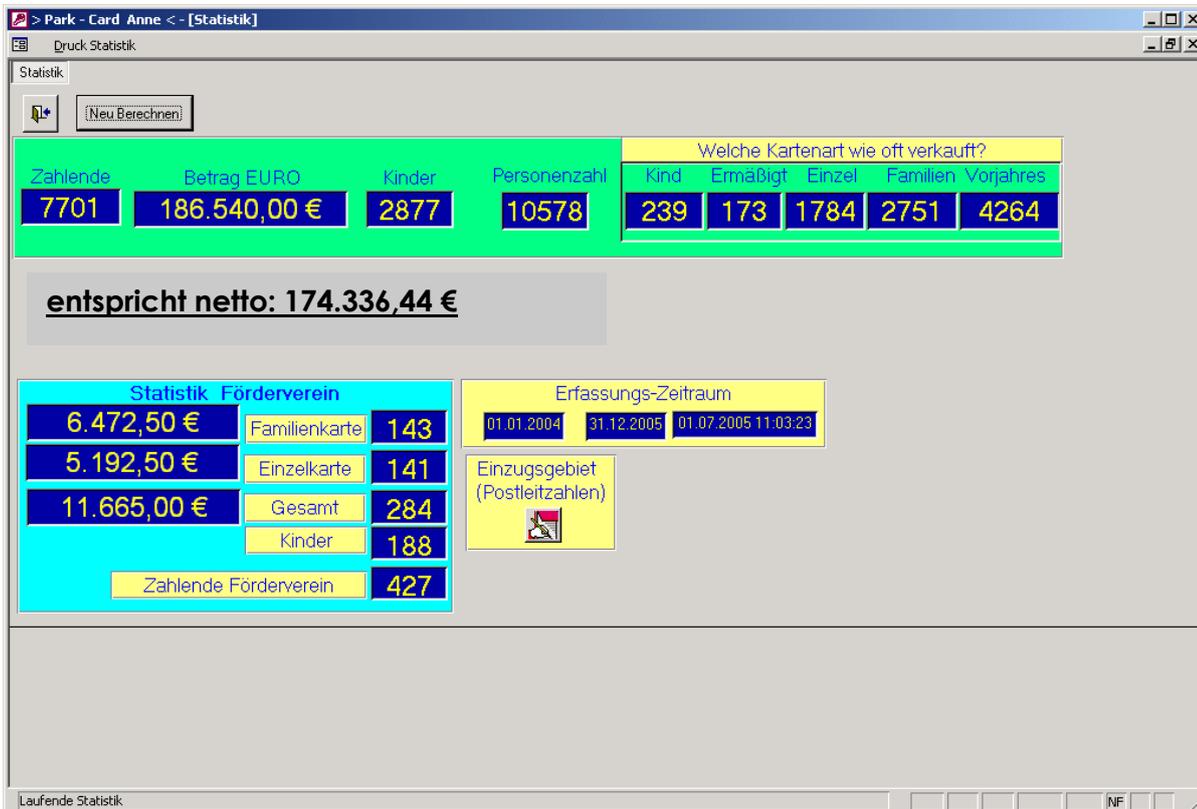
**Aufwendungen**

	<b>Ist</b>	<b>Soll</b>	<b>Einschätzung</b>
Einkauf Lebensmittel GK	8.500,00 €	14.000,00 €	wird eingehalten korrespondiert mit Einnahme
Fremdleistungen	15.000,00 €	34.000,00 €	wird eingehalten
Bewachung	3.000,00 €	20.000,00 €	wird eingehalten
Gagen	40.000,00 €	99.000,00 €	wird eingehalten
sonstige Veranstaltungskosten	66.000,00 €	92.000,00 €	wird eingehalten
Baubetriebshof	1.000,00 €	14.000,00 €	wird eingehalten
Nutzungsentschädigung Bäder	0,00 €	69.500,00 €	Zustimmung WBO noch erforderlich (bislang 79.500,00 €)
Reparaturen	7.000,00 €	20.000,00 €	kann z. Zt. noch nicht eingeschätzt werden
Gartenpflege	45.000,00 €	250.000,00 €	wird eingehalten
Marketing	50.000,00 €	108.500,00 €	wird eingehalten
Personalaufwand	150.000,00 €	455.900,00 €	berechnet durch Servicedienst Personal
Aushilfslöhne	42.000,00 €	120.000,00 €	Überschreitung um ca. 15.000,00 € weil u. a. BAT Regelung ab 01.10.2005
sonst. betriebl. Aufwendungen	355.000,00 €	340.600,00 €	Überschreitung um 15.000,00 € sicher, da eine Befreiung durch die GPA unwahrscheinlich ist

**Tageseinnahmen**

	per 01. Juli 2004		per 01. Juli 2005		
	mit Feuerwerk	ohne Feuerwerk	nur Blumenschau	ohne Blumenschau	gesamt aufgelaufen
brutto	60975,- €	55407,- €	21172,- €	53893,50 €	75065,50 €
<b>netto</b>	<b>56986,- €</b>	<b>51782,- €</b>	<b>19.787,- €</b>	<b>50.368,- €</b>	<b>70.155,- €</b>
zahlende Besucher		20759	4455	18418	22873

## Statistik Park- und Freibad-Karte 2005, Stand: 01. Juli 2005



### **Beschluss:**

Der Werksausschuss nimmt Kenntnis.

### **5. Fortschreibung Wirtschaftsplanentwurf 2005 Vorlage: B 2005/EBF/0558**

Herr Ludger Junkerkalefeld weist darauf hin, dass in der letzten Werksausschusssitzung am 01.03.2005 der Wirtschaftsplanentwurf 2005 einstimmig verabschiedet worden ist.

Aufgrund der einschneidenden finanziellen Veränderungen in der Finanzausstattung der Stadt Oelde ist die geplante Etatverabschiedung im Rat der Stadt Oelde verschoben worden und der Rat ist erneut in die Haushaltsplanberatungen zur Konsolidierung des städtischen Etats eingetreten. Im Rahmen dieser Erörterungen ist in der zuständigen Finanz-, Gebühren- und Zuschusskommission des Rates die Beschlussfassung erfolgt, weitere 100.000 € im Bereich des Wirtschaftsplanes Forum zu kürzen.

Seitens der Werkleitung des Forum werden nachstehende Einsparungsvorschläge unterbreitet:

1.	Einsparung im Bereich der Gartenpflege Aufgabe der Bredengärten	25.000 €
2.	Veranstaltungsbereich (Absage Feuerwerk, Streichung Herbstfest)	22.000 €
3.	Zahlung an WBO	10.000 €
4.	Kürzung im Bereich Marketing	10.000 €
5.	Kürzung im Bereich Lokale Agenda	5.000 €
6.	Kürzung im Bereich des Vermögensplanes	10.000 €
7.	Entnahme aus dem Festgeld	18.000 €
	Gesamt:	<b>100.000 €</b>

Herr Ludger Junkerkalefeld macht deutlich, dass diese Ausgabenreduzierungen aufgrund der Maßgabe des städtischen Etats erfolgen. In der anschließenden Aussprache über die vorgelegten Kürzungen bei den Ausgaben erfolgt eine umfassende Diskussion zum Bereich der Ausgabenkürzung „Parkpflege“ Aufgabe der „Bredengärten“. Die Herren Meier Gresshoff und Heinz Junkerkalefeld plädieren nachdrücklich für den Erhalt der „Bredengärten“. Sie verweisen auf die Investitionen im Zusammenhang mit der Landesgartenschau für diesen Bereich. Diese erheblichen Aufwendungen dürften nicht verfallen. Sie sprechen sich dafür aus, den vorgeschlagenen Ausgabesatz um 12.500 € zu kürzen und durch eine höhere Entnahme vom Festgeld auszugleichen. Gleichzeitig fordern Sie die Werkleitung auf, Vereine, Verbände, Institutionen, Schulen und Bürgern anzusprechen, um über den ehrenamtlichen Einsatz die Parkpflege im Bereich der Bredengärten, aber auch in den Bereichen „Aue“ und „Park“ sinnvoll zu ergänzen.

Frau Brommann von Bündnis 90-Die Grünen lehnt die Kürzungen im Bereich der Parkpflege, der Lokalen Agenda und im Vermögensplan ab. Den Kürzungsvorschlägen im Veranstaltungsbereich, Zahlung an die WBO und Marketing stimmt sie für Ihre Fraktion zu. Zum Ausgleich der Ausgaben im Bereich der Position Parkpflege, Lokale Agenda und Vermögensplan schlägt Frau Brommann vor, die Entnahme des Festgeldes auf 60.000 € zu erhöhen.

Die Herren Fust und Niebusch stimmen den Ausgabekürzungsvorschlägen der Werkleitung zu.

Herr Wieschmann spricht sich gegen eine Inanspruchnahme des Festgeldes aus und fordert dazu auf, weitere Ausgabenkürzungen zu diskutieren, um eine Entnahme des Festgeldes grundsätzlich zu vermeiden.

Frau Bushuven betont, dass die vorgeschlagenen Ausgabekürzungen beschränkt sind auf das Wirtschaftsjahr 2005. Weitere zukünftige Entwicklungen seien noch nicht vorhersehbar und müssten abgewartet werden.

Herr Brockschnieder schlägt vor, die geplanten Kürzungen für den Bereich der Bredengärten auf den gesamten Bereich der Parkpflege zu erstrecken und die Intention „Aufgabe der Bredengärten“ für das Jahre 2005 auszusetzen. Möglicherweise könne es ja der Werkleitung gelingen, im verbleibenden Ablauf des Wirtschaftsplanes 2005 durch den Einsatz ehrenamtlicher Kräfte den von allen gewünschten Erhalt der Bredengärten mittelfristig zu sichern. Damit verblieben die Bredengärten zunächst für das Jahr 2005 in der Darstellung von Forum Oelde. Einsparpotentiale könnten dann aus dem Bereich der Aue, aus dem Bereich des Parks und aus dem Bereich der Bredengärten insgesamt zu der Ausgabenreduzierung von 25.000 € führen.

Herr Luger Junkerkalefeld erläutert nach Rücksprache mit Herrn Hülsmann, dass dieser Weg zwar grundsätzlich machbar sei, aber doch deutliche Spuren in der Parkpflege nicht auszuschließen sind. Standardreduzierungen würden vielleicht noch nicht in diesem Herbst aber sicherlich im nächsten Jahr sichtbar. Seitens der Werkleitung könne aber schweren Herzens die Ausgabenreduzierung im Bereich der Parkpflege um 25.000 € für das Wirtschaftsjahr 2005 mitgetragen werden. Verbleibt es bei der

Kürzung auch in den kommenden Wirtschaftsjahren, sind aber strukturelle Entscheidungen unausweichlich.

Der Vorsitzende, Herr Voelker, stellt zunächst den Antrag von Bündnis 90-Die Grünen zur Abstimmung. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag, die Position Gartenpflege, nunmehr geltend für die Gesamtfläche des Vier-Jahreszeiten-Parks, insgesamt um 25.00,00 zu kürzen wurde mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen beschlossen.

### **Beschluss:**

Der Werksausschuss empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat genehmigt den aktualisierten Wirtschaftsplanentwurf 2005 in der vorgelegten Form, mit der Ergänzung, dass die Einsparungsumsetzung im Bereich der Gartenpflege auf der gesamten Fläche des Vier-Jahreszeiten-Parks zu realisieren ist.

### **6. Entnahme Festgeld Vorlage: B 2005/EBF/0559**

In der Sitzung des Werksausschusses vom 16.01.2003 wurde beschlossen, das Festgeld nicht für den laufenden Geschäftsbetrieb einzusetzen, sondern als Festgeld weiter zu führen.

Aufgrund der Fortschreibung des Wirtschaftsplanentwurfes 2005 ist eine Entnahme vom Festgeld in Höhe von 18.000,00 € vorgesehen.

### **Beschluss:**

Der Werksausschuss beschließt mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen, für den laufenden Geschäftsbetrieb einen Betrag in Höhe von 18.000,00 € vom Festgeld zu entnehmen.

### **7. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Voelker erklärt, dass aufgrund der unter TOP 6 getroffenen Beschlussfassung die Notwendigkeit der Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hinfällig ist.

### **Beschluss:**

Der Werksausschuss nimmt Kenntnis.

## **8. Verschiedenes**

### **8.1. Mitteilungen der Geschäftsführung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Voelker, erklärt, dass angesichts der angespannten Finanzsituation zunehmend das Engagement privater Personen zur Aufrechterhaltung des Pflegestandards im Park erforderlich sein wird.

Herr Ludger Junkerkalefeld verdeutlicht in diesem Zusammenhang nochmals die nachweisbar hohe Bedeutung des Parks für die Stadt samt seiner Strahlkraft in die Region. Bestätigt sieht er dies durch die neuerliche Anfrage des Rundfunksenders WDR 4, die Sendung „Pavillon Live“ auf dem Gelände der Sparkassen-Waldbühne produzieren zu können. Herr Junkerkalefeld kündigt an, zur Aufrechterhaltung des Pflegestandards im Vier-Jahreszeiten-Park einen Appell zur ehrenamtlichen Pflegearbeit im Park an Vereine, Gruppen und Schulklassen zu richten.

### **8.2. Anfragen an die Geschäftsführung**

Keine.

### **Beschluss:**

Hans-Gerhard Voelker  
Vorsitzender

Barbara Herbort  
Schriftführerin